

Der Prophet Jeremia

-

Im Gegenwind zwischen Anfechtung und Trost

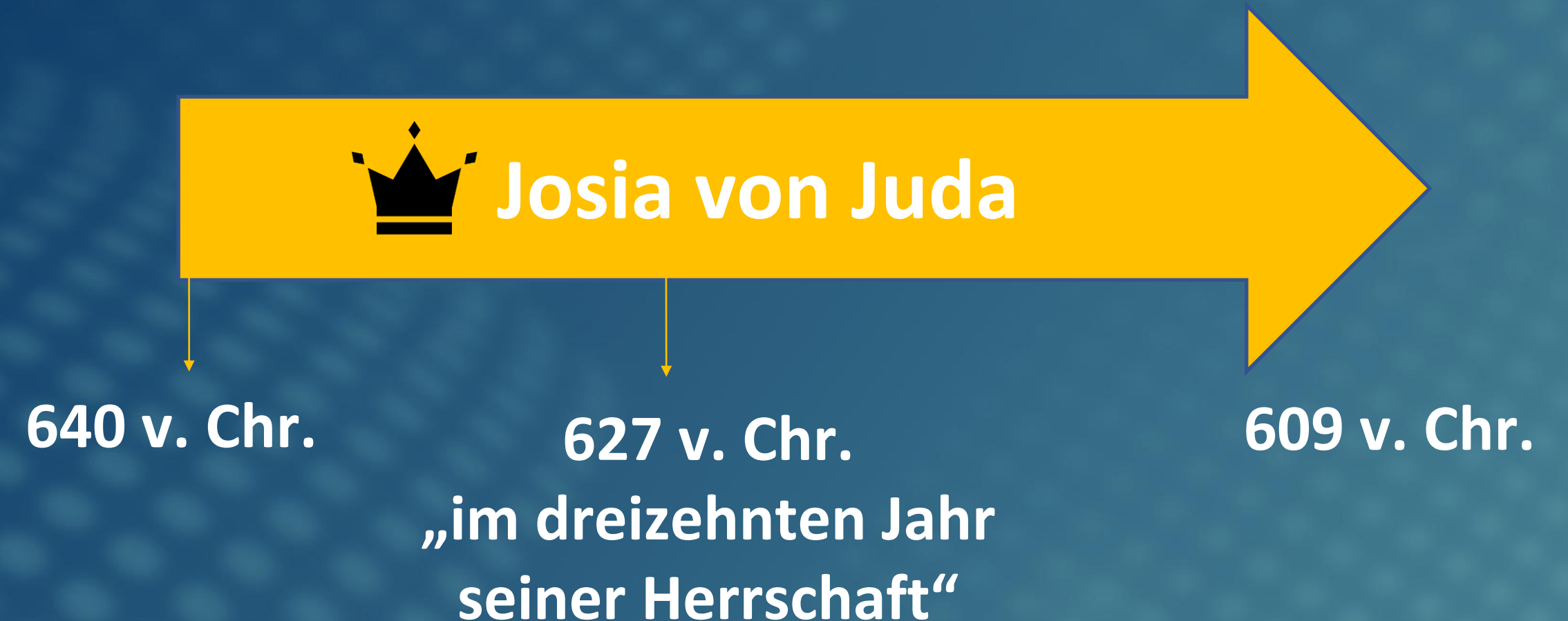
Chemnitzer Bibelseminar, 26.2.2024, LKG Chemnitz



Wann lebte und wirkte er?

Zu ihm geschah das Wort des
Herrn zur Zeit Josias, des
Sohnes Amons, des Königs
von Juda, im dreizehnten Jahr
seiner Herrschaft.

Jeremia 1,2



Wann lebte und wirkte er?

...und hernach zur Zeit Jojakims,
des Sohnes Josias, des Königs
von Juda, bis ans Ende des elften
Jahres Zedekias, des Sohnes
Josias, des Königs von Juda,
bis Jerusalem weggeführt wurde
im fünften Monat.

Jeremia 1,3



Josia (640 – 609 v. Chr.)



Joahas (609 v. Chr.)

Wann lebte und wirkte er?

...und hernach zur Zeit Jojakims,
des Sohnes Josias, des Königs
von Juda, bis ans Ende des elften
Jahres Zedekias, des Sohnes
Josias, des Königs von Juda,
bis Jerusalem weggeführt wurde
im fünften Monat.

Jeremia 1,3



Josia (640 – 609 v. Chr.)



Joahas (609 v. Chr.)

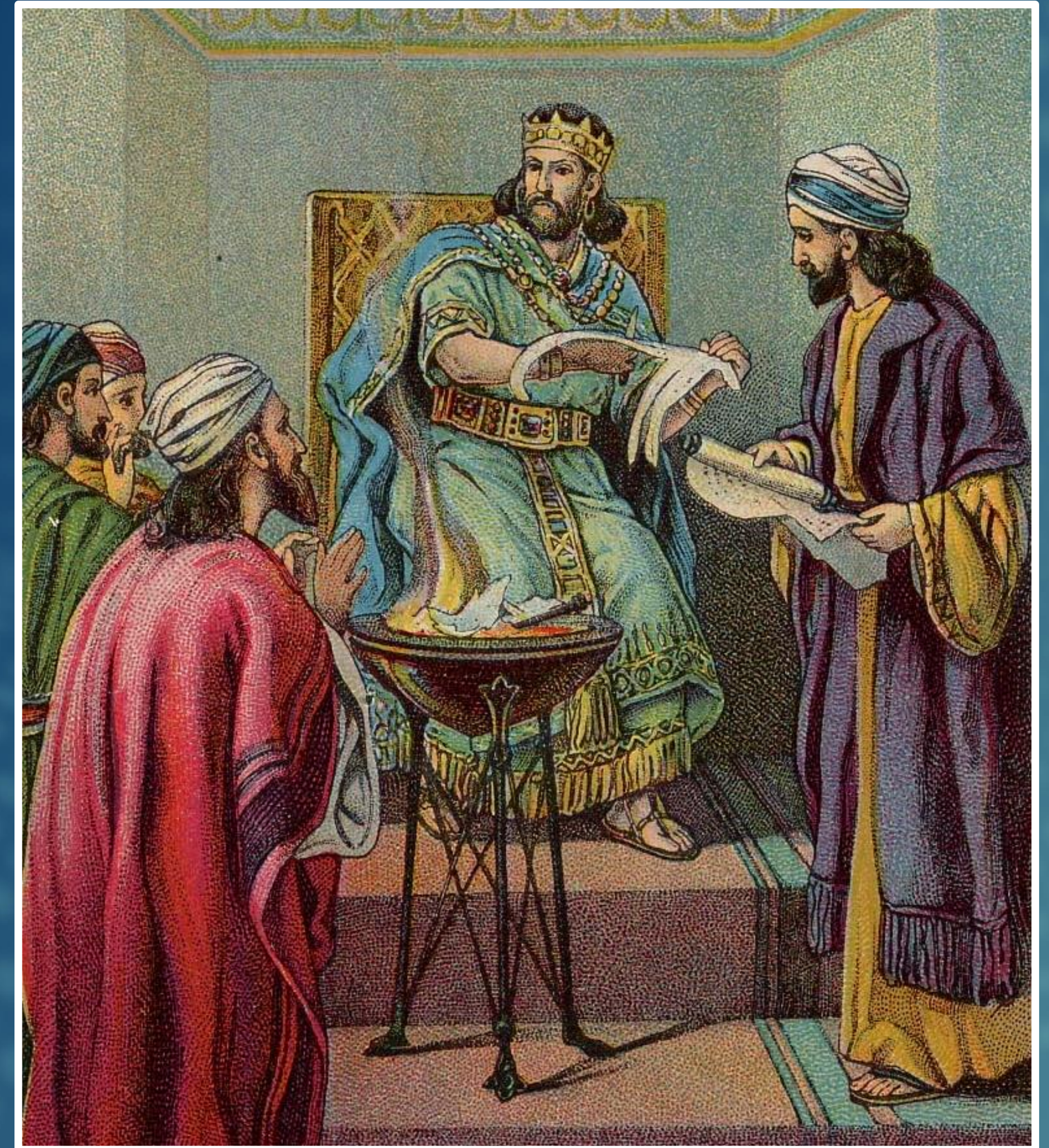


Jojakim (608 – 598 v. Chr.)

König Jojakim und die Schriftrolle Baruchs

Der König aber saß im Winterhause vor dem Kohlenbecken; denn es war im neunten Monat. Wenn aber Jehudi drei oder vier Spalten gelesen hatte, schnitt er sie ab mit einem Schreibmesser und warf sie ins Feuer, das im Kohlenbecken war, bis die ganze Schriftrolle verbrannt war mit Feuer.

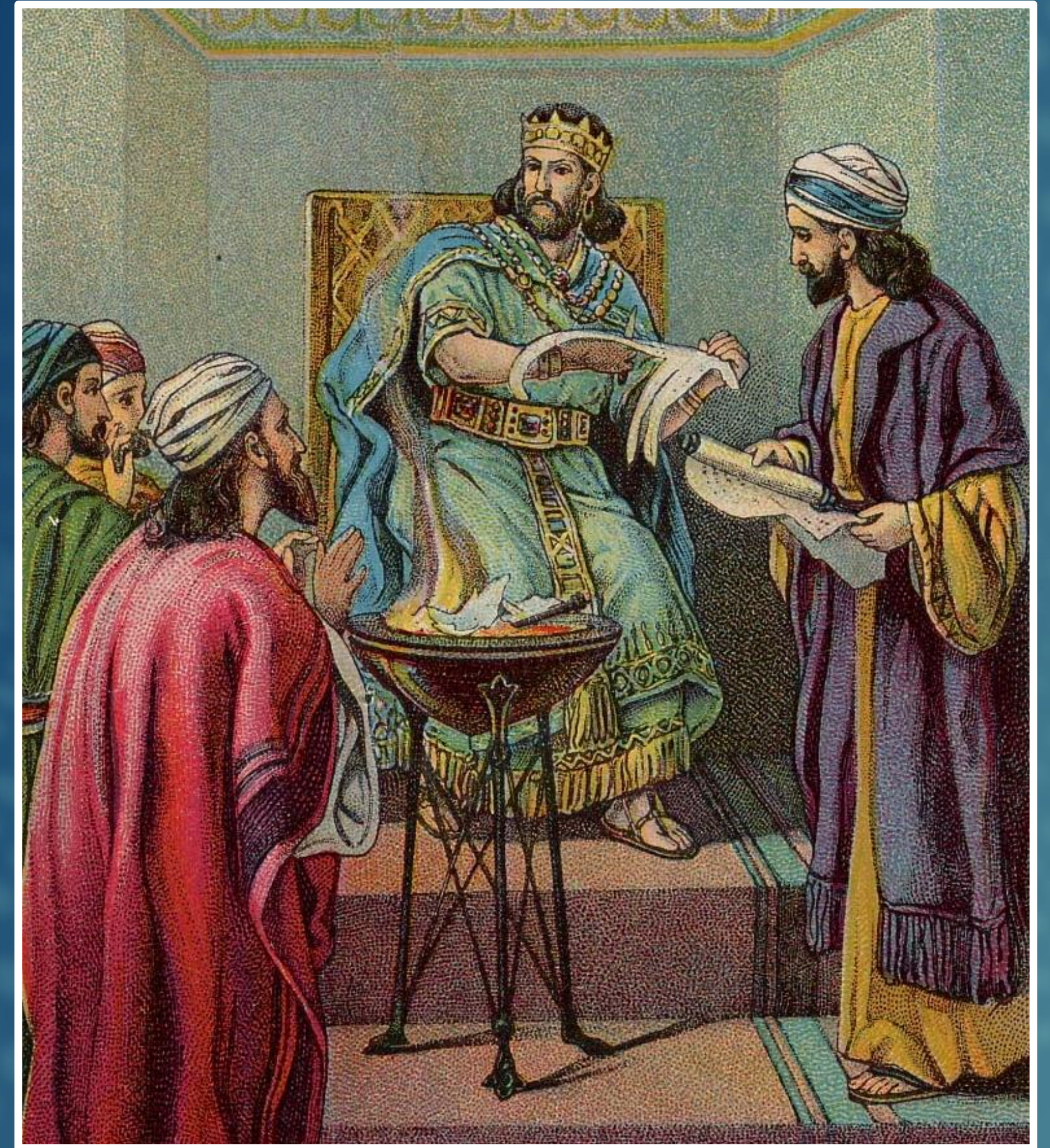
Jeremia 36,22-23



König Jojakim und die Schriftrolle Baruchs

Und niemand entsetzte sich und zerriss seine Kleider, weder der König noch seine Großen, die doch alle diese Worte gehört hatten.

Jeremia 36,24



Wann lebte und wirkte er?

...und hernach zur Zeit Jojakims,
des Sohnes Josias, des Königs
von Juda, bis ans Ende des elften
Jahres Zedekias, des Sohnes
Josias, des Königs von Juda,
bis Jerusalem weggeführt wurde
im fünften Monat.

Jeremia 1,3

 Josia (640 – 609 v. Chr.)

 Joahas (609 v. Chr.)

 Jojakim (608 – 598 v. Chr.)

 Jojachin (598 – 597 v. Chr.)

Wann lebte und wirkte er?

...und hernach zur Zeit Jojakims,
des Sohnes Josias, des Königs
von Juda, bis ans Ende des elften
Jahres Zedekias, des Sohnes
Josias, des Königs von Juda,
bis Jerusalem weggeführt wurde
im fünften Monat.

Jeremia 1,3

 Josia (640 – 609 v. Chr.)

 Joahas (609 v. Chr.)

 Jojakim (608 – 598 v. Chr.)

 Jojachin (598 – 597 v. Chr.)

 Zedekia (597 – 586 v. Chr.)

Wichtige Ereignisse

Jeremia: über 40 Jahre Prophet im Königreich Juda

627 v. Chr.

 Josia

Die Berufung
des Propheten

605 v. Chr.

 Jojakim

Die Schlacht von
Karkemisch

597 v. Chr.

 Jojachin

1. Wegführung
der Juden

586 v. Chr.

 Zedekia

Zerstörung
Jerusalems und
2. Wegführung der Juden

Der angekündigte Gegenwind

Du aber, güрте deine Lenden, mache dich auf und rede zu ihnen alles, was ich dir gebieten werde! Sei nicht verzagt vor ihnen, damit ich dich nicht vor ihnen verzagt mache!
18 Siehe, ich mache dich heute zu einer festen Stadt und zu einer eisernen Säule und zu einer ehernen Mauer gegen das ganze Land, gegen die Könige von Juda, gegen ihre Fürsten, gegen ihre Priester und gegen das Volk des Landes;
19 **sie werden zwar gegen dich kämpfen, aber sie werden dich nicht überwältigen; denn ich bin mit dir, spricht der HERR, um dich zu erretten!**

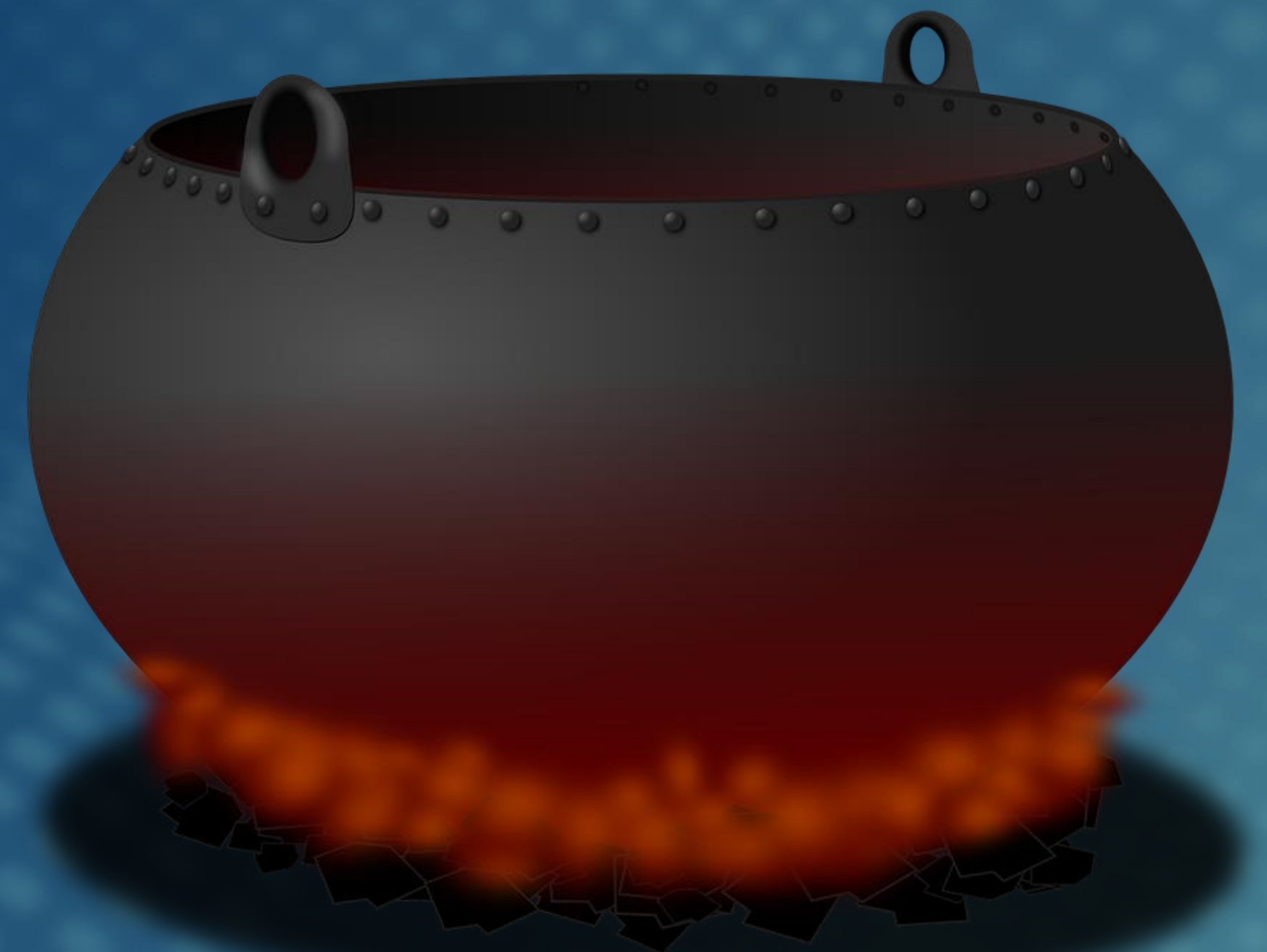
Jeremia 1,17-19



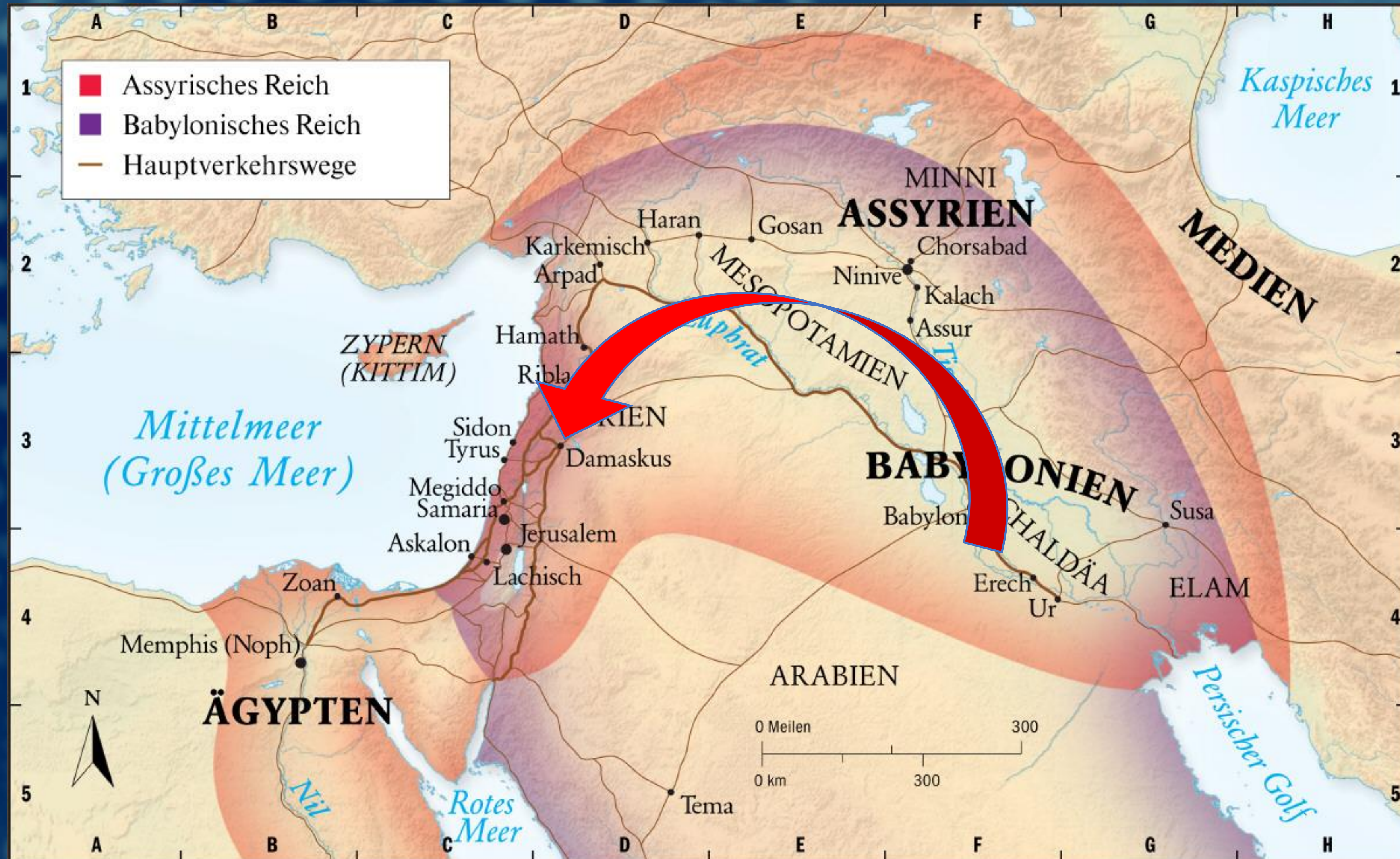
Die unbequeme Botschaft Jeremias

*Was siehst du? Ich sprach: **Ich sehe einen siedenden Kessel überkochen von Norden her. 14 Und der HERR sprach zu mir: Von Norden her wird das Unheil losbrechen über alle, die im Lande wohnen. 15 Denn siehe, ich will rufen alle Geschlechter der Königreiche des Nordens, spricht der HERR, dass sie kommen sollen und ihre Throne setzen vor die Tore Jerusalems und rings um die Mauern her und vor alle Städte Judas. 16 Und ich will mein Gericht über sie ergehen lassen um all ihrer Bosheit willen, dass sie mich verlassen und andern Göttern opfern und ihrer Hände Werk anbeten.***

Jeremia 1,13-16



Das Unheil vom Norden



Das Unheil vom Norden



Zairon/Wikimedia

Blick vom Golan auf den See Genezareth

Gegenwind: Damals und heute

Sie haben dem Baal Höhen
gebaut, **um ihre Kinder dem Baal
als Brandopfer zu verbrennen,**
was ich weder geboten noch
geredet habe und was mir nie in
den Sinn gekommen ist.

Jer 19,5



Gegenwind: Damals und heute

Ich kannte dich, ehe ich
dich im Mutterleibe
bereitete, und sonderte
dich aus, ehe du von der
Mutter geboren wurdest,
und bestellte dich zum
Propheten für die Völker.

Jeremia 1,5



Chemnitz: Haus für das Leben (Kaleb)



Farbanschlag vom 24. Dezember 2023

Der Anschlag der Einwohner von Anatot



Weissage nicht im
Namen des Herrn,
wenn du nicht von unseren
Händen sterben willst.

Jeremia 11,21

Die Spottgestalt des Volkes



Der Prophet Jeremia
Horace Vernet (1789-1863)

**HERR, du hast mich überredet und
ich habe mich überreden lassen.
Du bist mir zu stark gewesen und
hast gewonnen; aber ich bin darüber
zum Spott geworden täglich,
und jedermann verlacht mich.**

Jeremia 20,7

Die Einsamkeit des Propheten

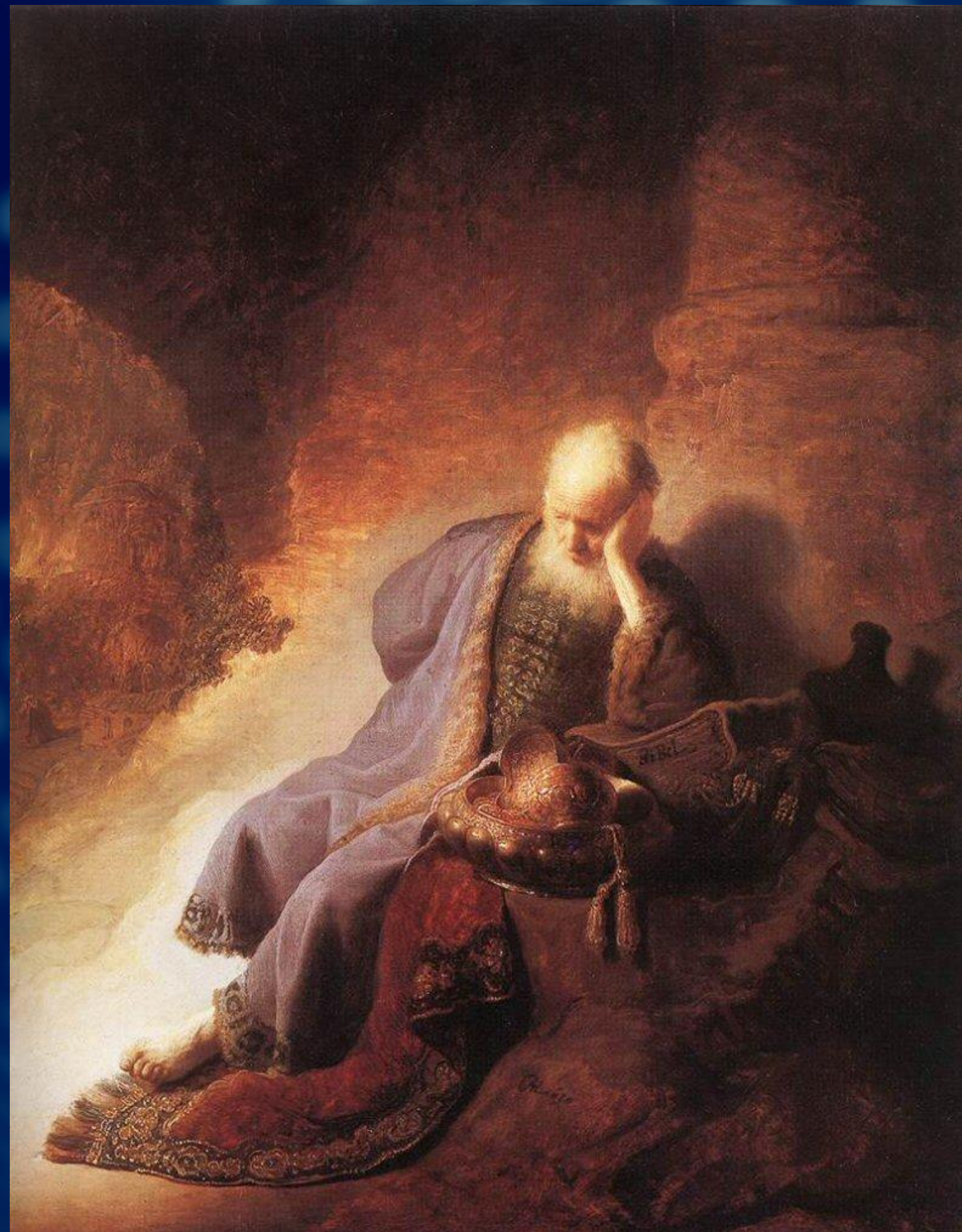


Der Prophet Jeremia
Horace Vernet (1789-1863)

Da dachte ich: Ich will nicht mehr an ihn denken und nicht mehr in seinem Namen predigen. **Aber es ward in meinem Herzen wie ein brennendes Feuer, in meinen Gebeinen verschlossen, dass ich's nicht ertragen konnte; ich wäre schier vergangen.**

Jeremia 20,9

Die Verzweiflung des Propheten

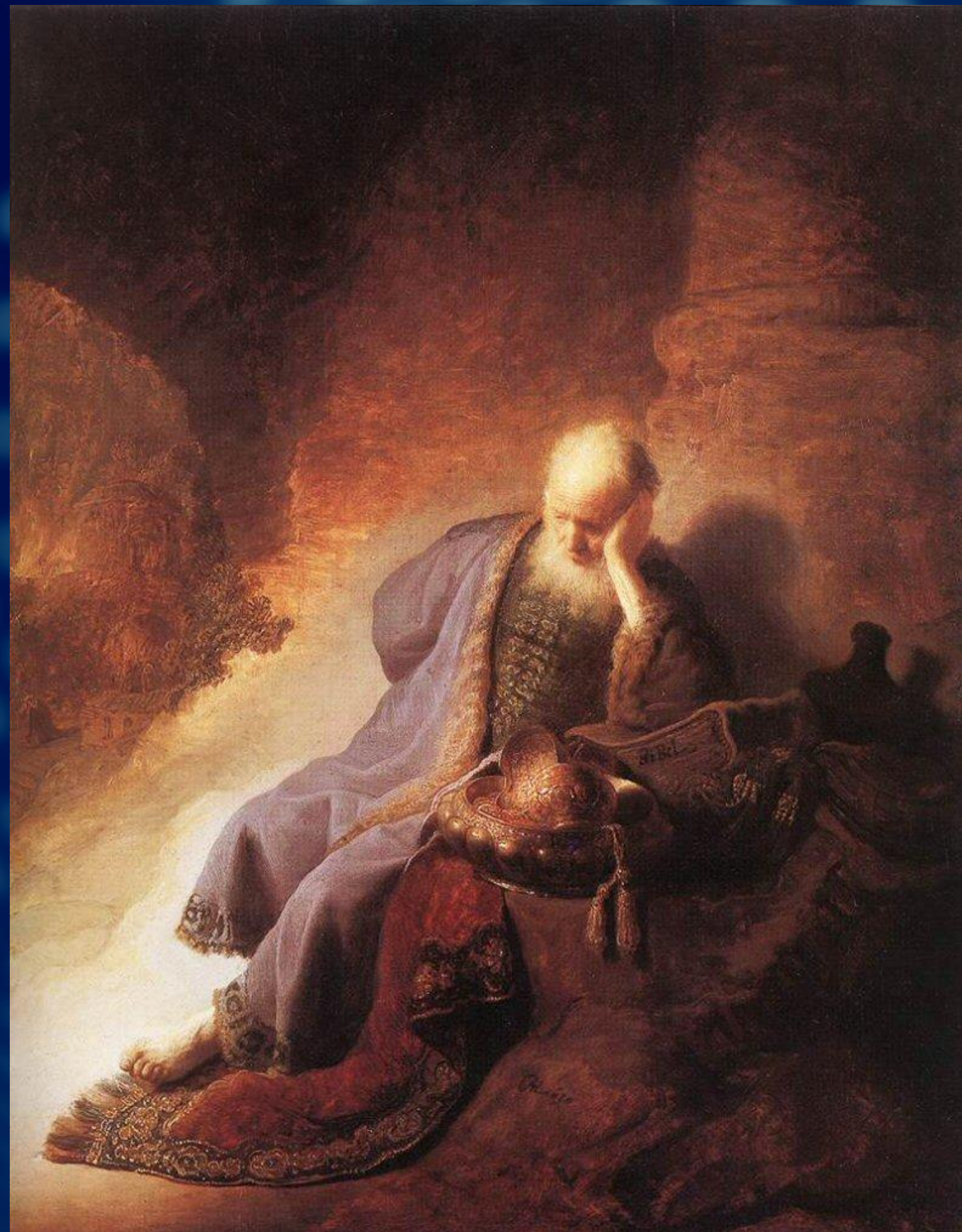


Der Prophet Jeremia
Rembrandt van Rijn (1606-1669)

Weh mir, meine Mutter, dass du mich geboren hast, gegen den jedermann hadert und streitet im ganzen Land. Hab ich doch weder auf Wucherzinsen ausgeliehen, noch hat man mir geliehen, und doch flucht mir jedermann.

Jeremia 15,10

Die Verzweiflung des Propheten

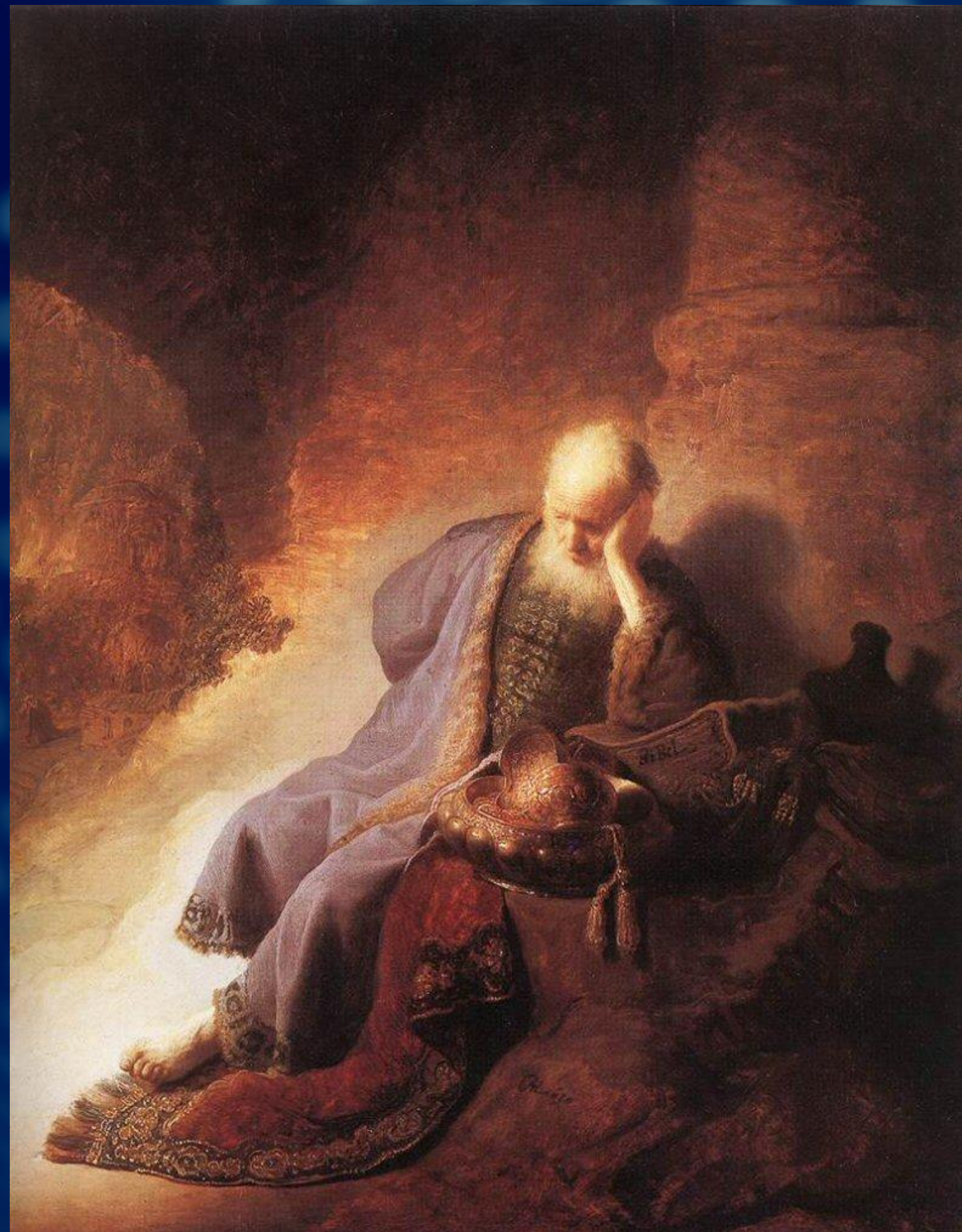


Ich habe mich nicht zu den
Fröhlichen gesellt noch mich mit
ihnen gefreut, sondern saß einsam,
gebeugt von deiner Hand; denn du
hattest mich erfüllt mit Grimm.

Jeremia 15,17

Der Prophet Jeremia
Rembrandt van Rijn (1606-1669)

Die Verzweiflung des Propheten



Der Prophet Jeremia
Rembrandt van Rijn (1606-1669)

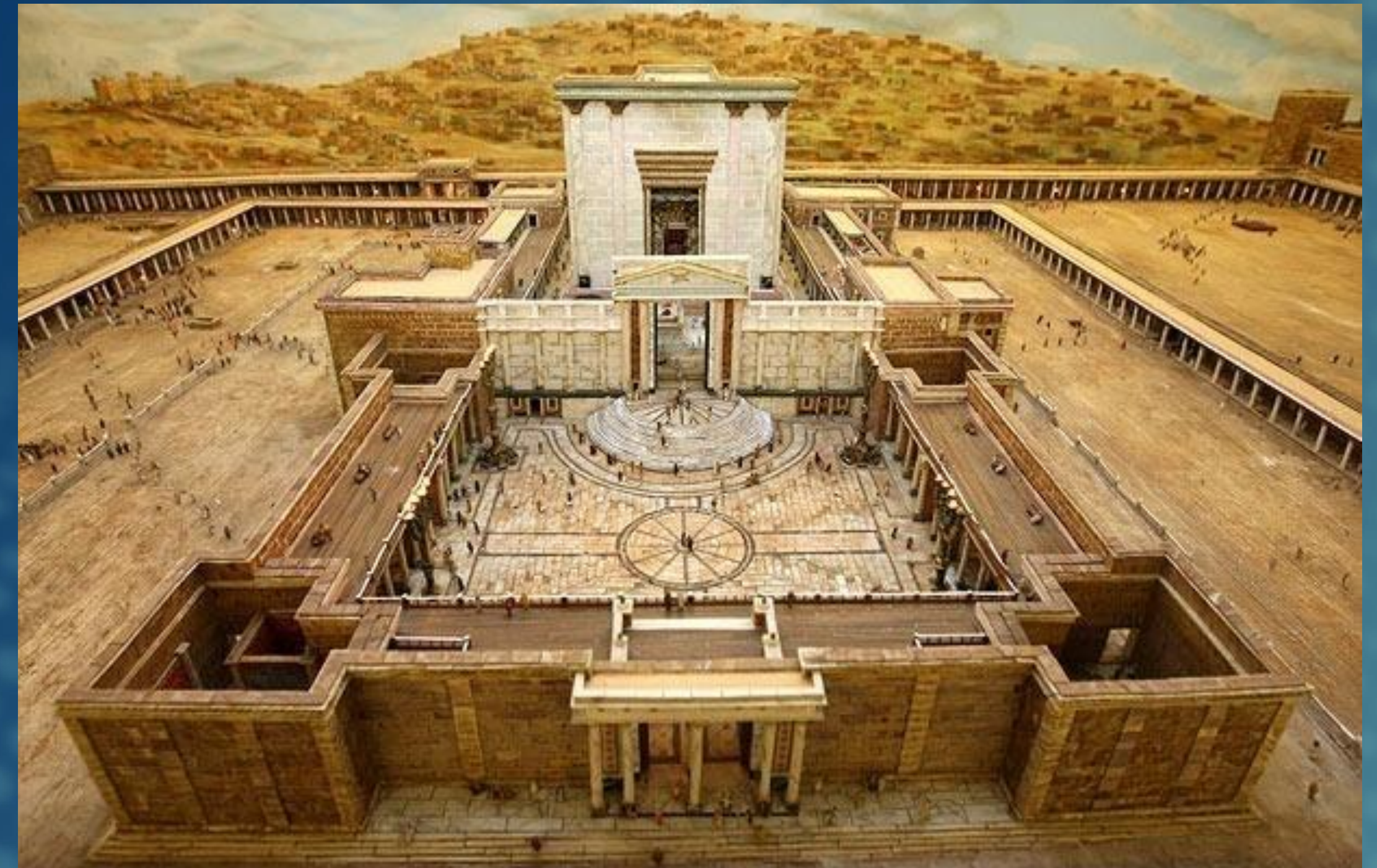
Warum währt doch mein Leiden so lange und sind meine Wunden so schlimm, dass sie niemand heilen kann? Du bist mir geworden wie ein trügerischer Born, der nicht mehr quellen will.

Jeremia 15,18

Die Verfolgung des Propheten

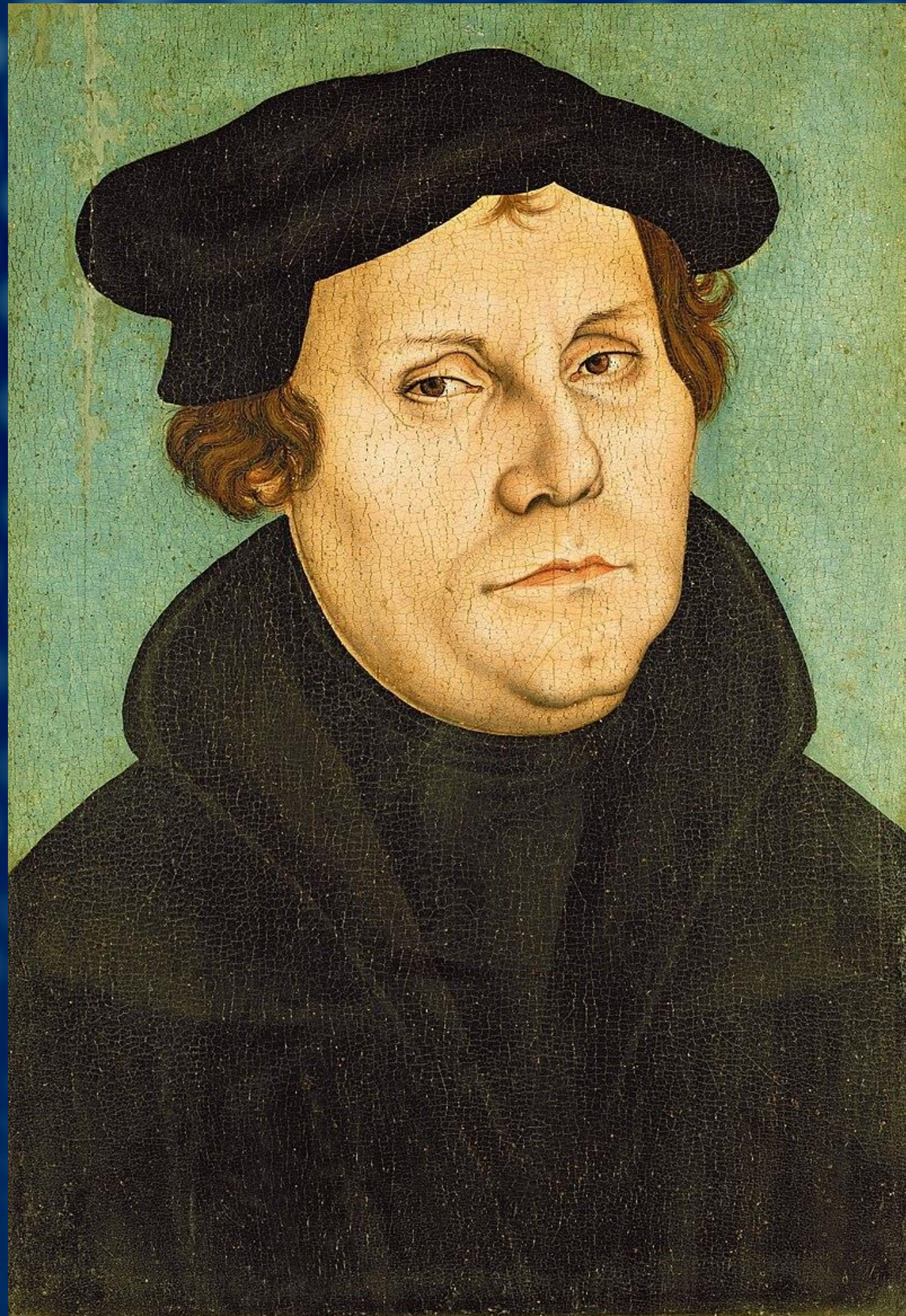
Da nun Jeremia alles gesagt hatte, was ihm der HERR befohlen hatte, allem Volk zu sagen, ergriffen ihn die Priester, Propheten und das ganze Volk und sprachen: **Du musst sterben!**
9 Warum weissagst du im Namen des HERRN:
»Es wird diesem Hause gehen wie Silo, und diese Stadt soll so wüst werden, dass niemand mehr darin wohnt?

Jeremia 26,8-9



Der Tempel Salomos (Rekonstruktion)

Anfechtung



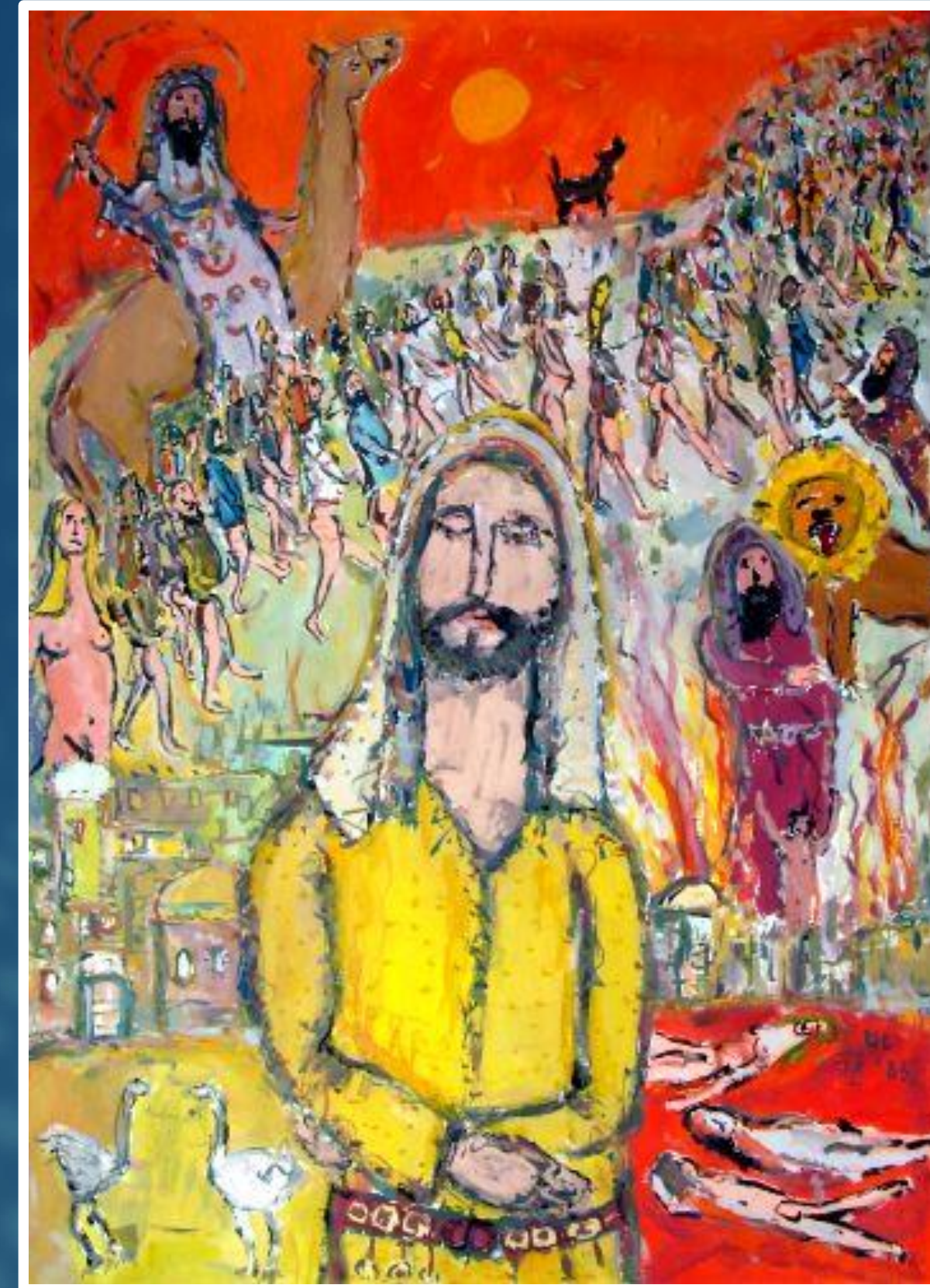
Anfechtung ist die notwendige
Kehrseite des Glaubens.

Martin Luther

Gottes Wort als Quelle des Trostes

Fürchte dich nicht vor ihnen,
denn ich bin bei dir
und will dich erretten,
spricht der Herr.

Jeremia 1,8



Ulrich Leive: Jeremias Weissagung
von der babylonischen Gefangenschaft
(Die Leive-Bibel)

Gottes Wort als Quelle des Trostes

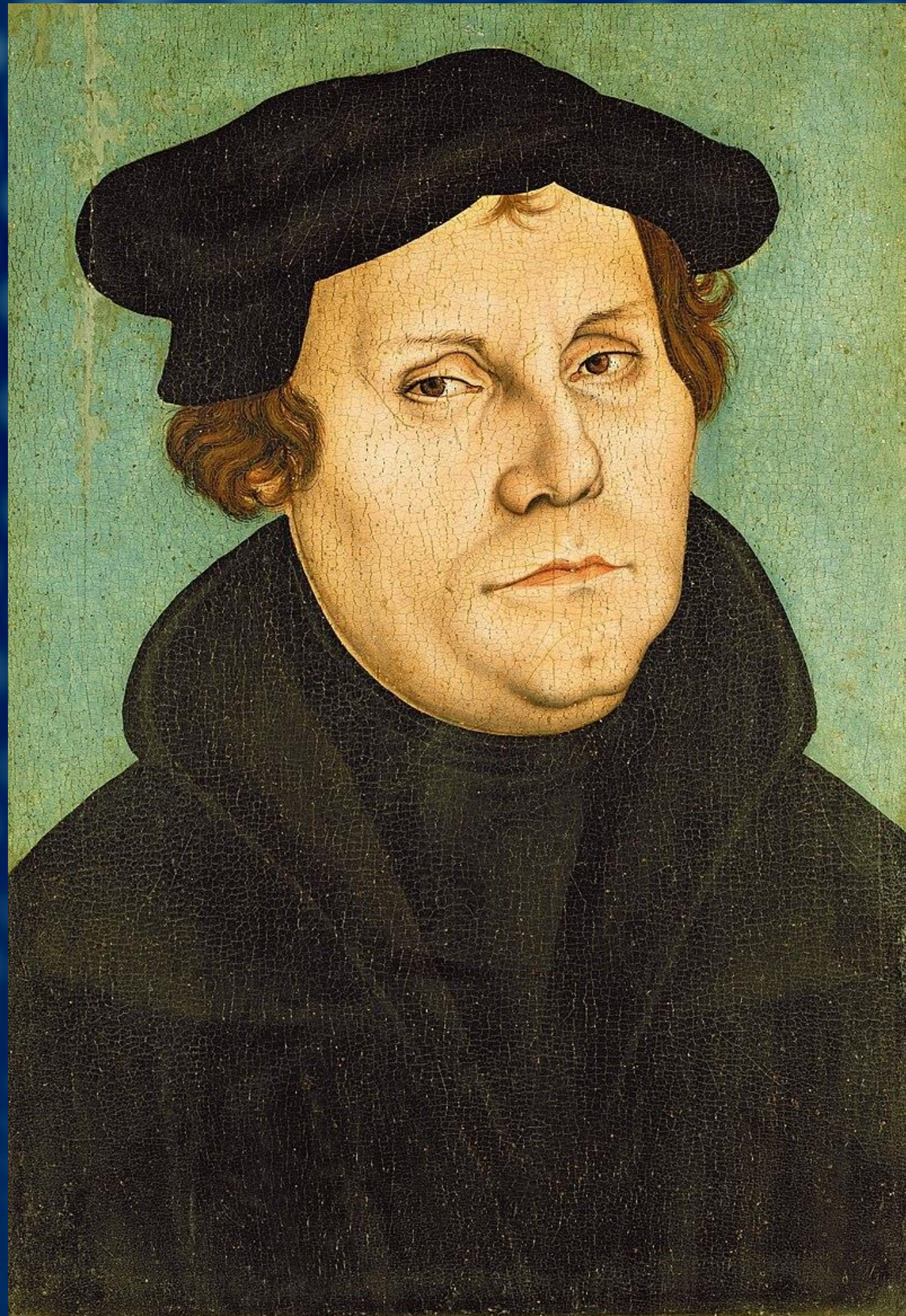


Der Prophet Jeremia
Horace Vernet (1789-1863)

Dein Wort ward meine Speise,
sooft ich's empfang, und dein
Wort ist meines Herzens Freude
und Trost; denn ich bin ja nach
deinem Namen genannt,
Herr, Gott Zebaoth.

Jeremia 15,16

Anfechtung führt ins Wort Gottes



*Zum dritten ist da Tentatio,
Anfechtung. Die ist der Prüfstein,
die lehret dich nicht allein wissen und
verstehen, sondern auch erfahren,
wie recht, wie wahrhaftig, wie süße,
wie lieblich, wie mächtig, wie
tröstlich Gottes Wort sei,
Weisheit über alle Weisheit.*

Martin Luther, Einweisung zum
Studium der Heiligen Theologie, 1539

Anfechtung und Ewigkeit



Wie ein Bäumchen im
Sturm tiefer einwurzelt,
so sucht die Kirche in
der Anfechtung
Ewigkeitsboden.

Heinrich Kemner

Das Gebet als Quelle des Trostes



Der Prophet Jeremia
Horace Vernet (1789-1863)

14 Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm. 15 Siehe, sie sprechen zu mir: »Wo ist denn des HERRN Wort? Soll es doch kommen!« 16 Aber ich habe dich nie gedrängt, Unheil kommen zu lassen; auch hab ich den bösen Tag nicht herbeigewünscht, das weißt du. Was ich gepredigt habe, das liegt offen vor dir. 17 Sei du mir nur nicht schrecklich, meine Zuversicht in der Not! 18 Lass die zuschanden werden, die mich verfolgen, und nicht mich; lass sie erschrecken, und nicht mich. Lass den Tag des Unheils über sie kommen und zerschlage sie zwiefach!

Jeremia 17,14-18

Der Ruf in die Entscheidung

So spricht der HERR: Wer in dieser Stadt bleibt, der wird durch Schwert, Hunger und Pest sterben müssen; wer aber hinausgeht zu den Chaldäern, der soll am Leben bleiben und wird sein Leben wie eine Beute davonbringen.

So spricht der HERR: Diese Stadt soll übergeben werden dem Heer des Königs von Babel, und es soll sie einnehmen.

Jeremia 38,2-3



Gegenwind

Da sprachen die Oberen zum König:
Lass doch diesen Mann töten; denn auf
diese Weise nimmt er den Kriagsleuten,
die noch übrig sind in dieser Stadt,
den Mut, desgleichen dem ganzen Volk,
weil er solche Worte zu ihnen sagt.
Denn der Mann sucht nicht, was diesem Volk
zum Heil, sondern was zum Unheil dient.

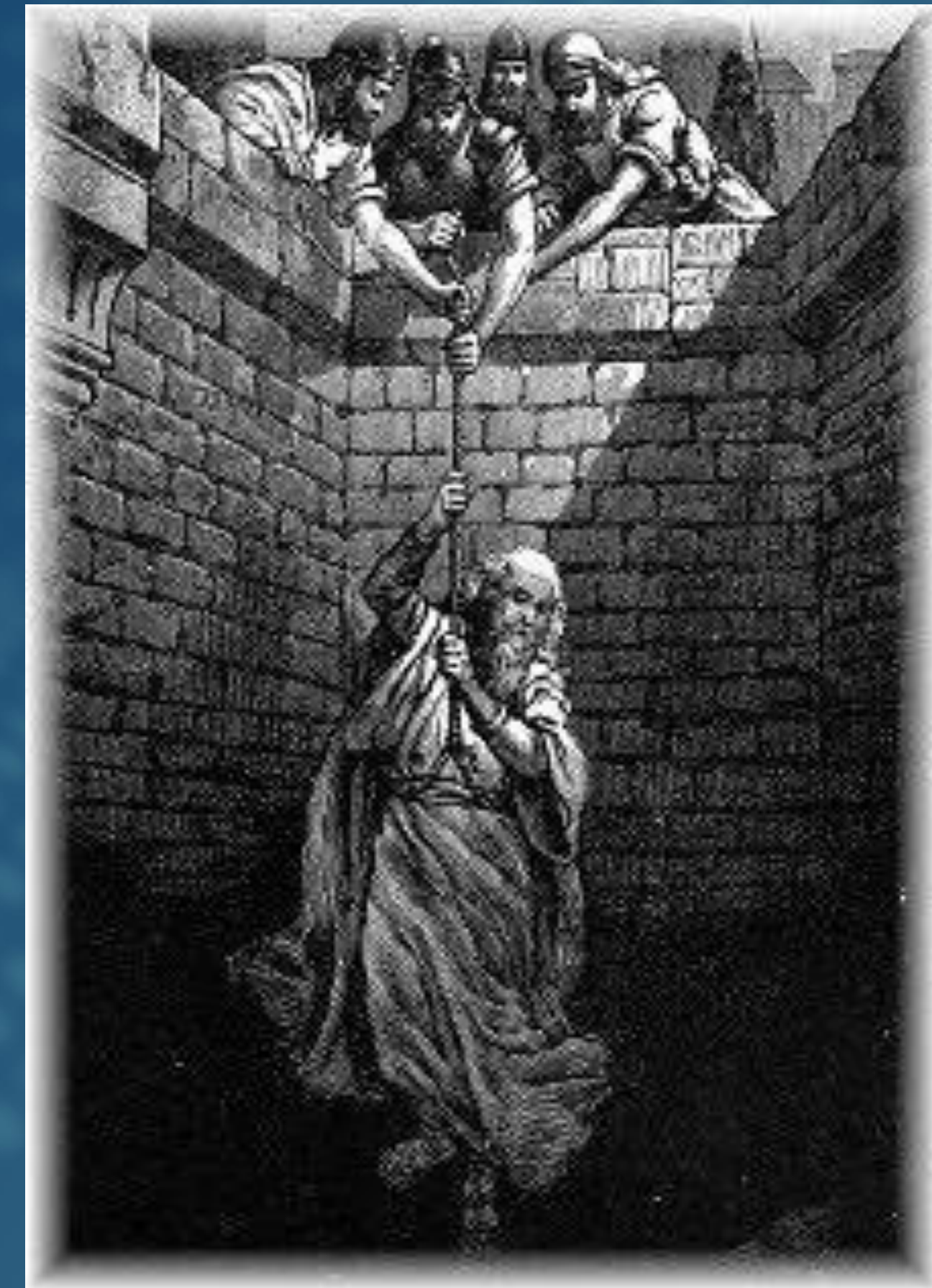
Jeremia 38,4

~~Wahrheit~~

In die Tiefe

Da nahmen sie Jeremia und warfen ihn in die Zisterne Malkijas, des Königssohnes, die im Wachthof war, **und ließen ihn an Seilen hinab**. In der Zisterne aber war kein Wasser, sondern Schlamm und Jeremia sank in den Schlamm.

Jeremia 38,6



Verloren

Meine Feinde haben mich ohne Grund
gejagt wie einen Vogel. Sie haben mein
Leben in der Grube zunichte gemacht
und Steine auf mich geworfen. Wasser
hat mein Haupt überschwemmt; da
sprach ich: Nun bin ich verloren.

Klagelieder Jeremias 3,52-54

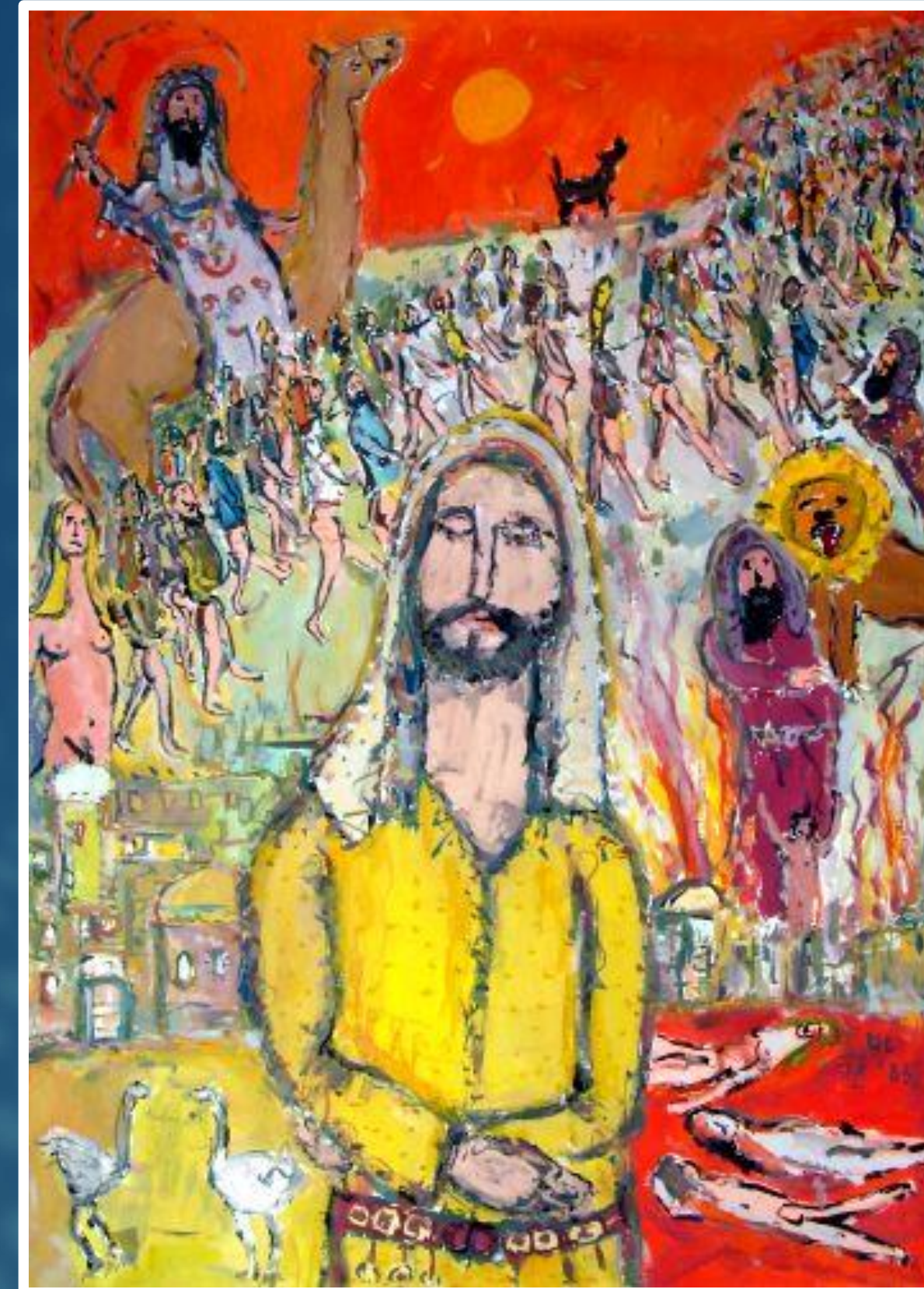


Zisterne an der Klagemauer
aus der Zeit des ersten Tempels

Gottes Zusage und Schutz

Fürchte dich nicht vor ihnen;
denn ich bin bei dir
und will dich erretten,
spricht der Herr.

Jeremia 1,8

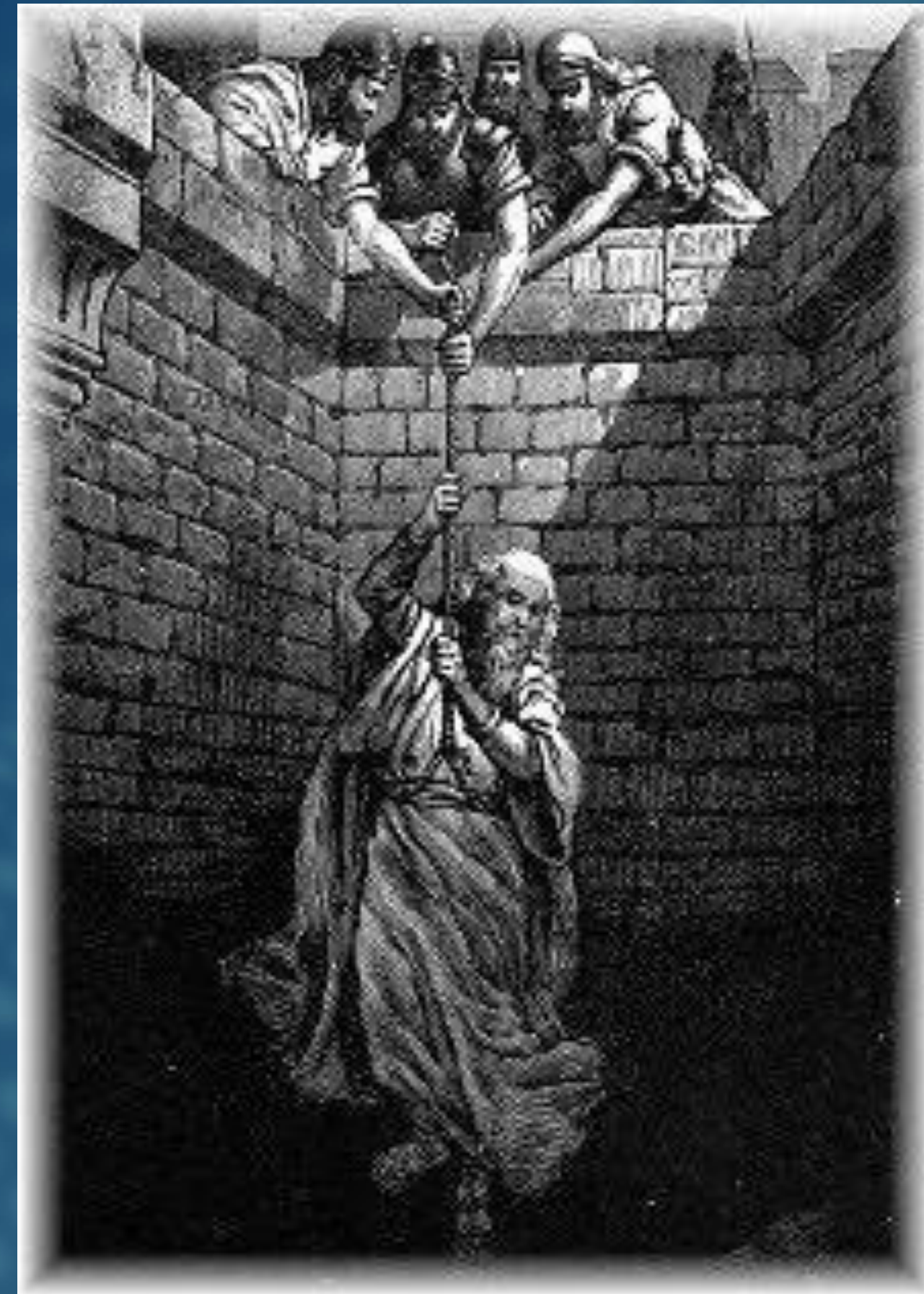


Ulrich Leive: Jeremias Weissagung
von der babylonischen Gefangenschaft
(Die Leive-Bibel)

Jeremias Gebet in der Grube

Ich rief aber deinen Namen an,
HERR, unten aus der Grube,
und du erhörtest meine Stimme:
»Verbirg deine Ohren nicht vor
meinem Seufzen und
Schreien!« Du nahtest dich zu mir,
als ich dich anrief, und sprachst:
Fürchte dich nicht!

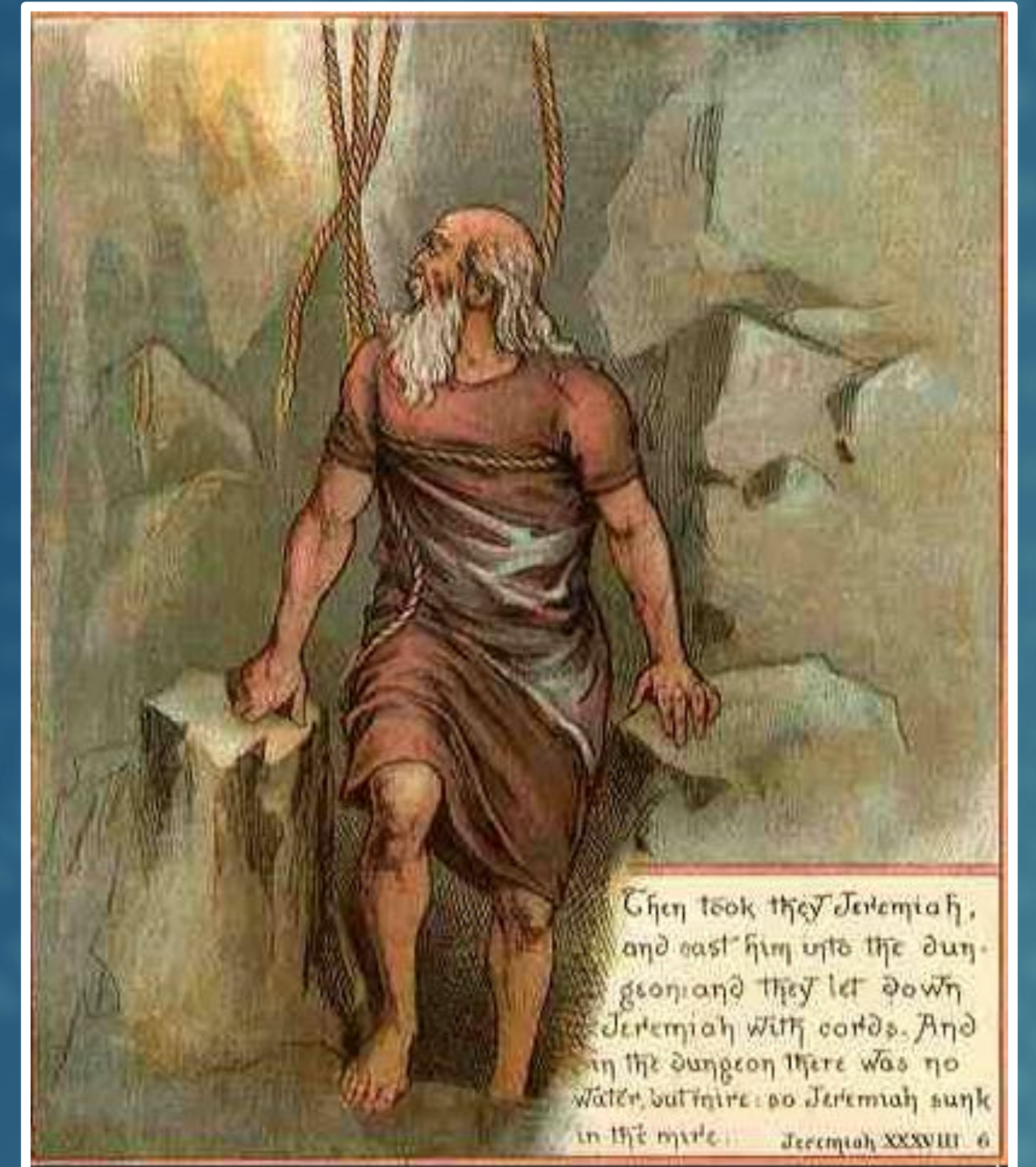
Klagelieder Jeremias 3,55-5



Hilfe von unerwarteter Seite

Und sie zogen Jeremia herauf
aus der Zisterne an den Stricken.

Jeremia 38,13



Jesus zieht uns aus der grausigen Grube

Ich harrete des HERRN, und er neigte
sich zu mir und hörte mein Schreien.
Er zog mich aus der grausigen Grube,
aus lauter Schmutz und Schlamm,
und stellte meine Füße auf einen
Fels, dass ich sicher treten kann.

Psalm 40,2-3



Die Anfechtung und das herrliche Ziel

Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, 7 auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; **ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, 9 wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.**

1. Petrusbrief 1,6-9

